

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 29.06.2020

■ Herbert Knoch

Au in den Buchen 26
76646 Bruchsal

■ Sven B. Riffel

Gustav- Laforsch- Str. 59
76646 Bruchsal

info@spd-buechenau.de

Büchenau, den 29.06.2020

2020.06.29: Notizen aus dem Ortschaftsrat:

Im Folgenden geben wir schriftlich die Inhalte der Ortschaftsratssitzung vom 29.06.2020 wieder, wie sie inhaltlich verstanden wurden.

Top 1: „Information der Stadtbus GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Armin Baumgärtner“

Herr Baumgärtner nahm zu den Fragen der Ortschaftsräte Stellung. Die mündlichen Ausführungen des Geschäftsführers der Stadtbus GmbH zu den in der nicht-öffentlichen Sitzung am 16.03.2020 gestellten Fragen (2020.ÖM02.S0) der SPD Büchenau können der Stellungnahme-Nr.: 2020.ÖM03.S1 entnommen werden. Betreffend der **Fragen der CDU** führte Herr Baumgärtner aus:

1. Ist eine Verlegung der Haltestelle „Im Grün“ in die Neutharder Straße sowie eine Überdachung möglich?

Herr Baumgärtner: *Eine Verlegung der Haltestelle „Im Grün“ ist generell möglich, muss jedoch individuell auf einen Antrag hin geprüft werden, da die Gesetzmäßigkeiten und Richtlinien sowie verkehrstechnische Situation zu berücksichtigen sind. Erfolgt die Verlegung in einer überschaubaren Distanz von bis zu 20 m, ist dies i.d.R. problemlos möglich; anders sieht es jedoch aus, sobald eine Haltestelle in eine andere Straße verlegt wird. Dann müssen alle Fahrpläne und hinterlegten Informationen angepasst werden und zudem eine Genehmigung beim RP eingeholt werden, bzw. dort eine Änderungsanzeige gemacht werden.*

2. Wie steht die Stadtbus GmbH zu neuen ÖPNV angeboten, wie z.B. On Demand Service oder autonome Busse?

Herr Baumgärtner: *Die Stadtbus GmbH steht neuen Konzepten offen gegenüber. Der On Demand Service ist eine sinnvolle Ergänzung, sofern kein Alternativangebot vorliegt. Bei den aufgezählten Beispielen handelt es sich um durch den Landkreis subventionierte Testprojekte. Diesbezüglich kann ich keine Auskunft erteilen, ob es anschließend eine Flächenausrollung geben wird/kann. Es sei angemerkt, dass ein Fahrpreis für das On Demand Shuttle nicht auf Dauer wie zum Busfahrpreis angeboten werden kann, da es so u.U. zu einer Kannibalisierung des ÖPNV (Stadtbus) kommen könnte. Darüber hinaus sind sowohl das Taxigewerbe und auch das AST (Anrufsammeltaxi) zu berücksichtigen.*

Autonome Busse wie in Karlsruhe-Dammerstock sind aktuell bei uns in Bruchsal noch kein Thema. Diese fahren aktuell noch mit sehr geringer Geschwindigkeit und Personenbesatz von 6 bis 8 Personen sowie Fahrer. Die Stadtbus GmbH beobachtet die Entwicklungen. Sobald die Technik ausgereift ist, könnte auch ein kleiner Ringparcours (innerstädtisch) angedacht werden.

Ergänzend fragt die CDU nach der Ergänzung von On Demand Bussen in den Randzeiten bzw. in fahrgastschwächeren Zeiten, um auch Kosten einzusparen.

Herr Baumgärtner: *Es muss sich betriebswirtschaftlich rechnen; Busse haben (hohe) Fixkosten. Prinzipiell wäre eine Grundsatzentscheidung erforderlich, ob dies für einen Stadtteil oder die Gesamtstadt eingeführt werden soll? Die Stadtbus GmbH verfolgt den Ansatz, dass zuerst andere Erfahrung sammeln sollen und dann näher betrachtet werden sollte, ob auch in Bruchsal ein entsprechendes Angebot bzw. Pilotversuch gestartet werden kann. Die Stadtbus GmbH steht mit dem KVV hier in engem Kontakt.*

Die **Freien Wähler** fragten an, ob in der Neutharder Straße eine Möglichkeit besteht, eine Haltestelle / Überdachung einzurichten? Weiterhin welche Kosten für den Umbau von Haltestellen entstehen? Ferner merken diese an, dass sie gleiche Fragestellungen wie CDU und SPD hätten.

Herr Baumgärtner: *Ob eine Haltestelle dort möglich sei, entzieht sich meiner Kenntnis. Im Wirtschaftsplan sind 2 Überdachungen pro Jahr vorgesehen. Meist werden Überdachungen geschaffen, wenn die Stadt Bruchsal an den Haltestellen Umbaumaßnahmen, z.B. im Zuge des Ausbaus „barrierefreie Bushaltestellen“, durchführt. Bezüglich der Kosten für den Umbau von Haltestellen verweist Herr Baumgärtner auf das Tiefbauamt.*

Hinsichtlich der Schülerbeförderung fragten die Freien Wähler an, ob es hier immer noch vor allem in den Morgenstunden zu übervollen Bussen kommt? Werden mehr Busse eingesetzt? Hat jeder einen Sitzplatz? Besteht im Bus Anschnallpflicht?

Herr Baumgärtner: *Bei hohem Schüleraufkommen kommen sogenannte Verstärkerbusse zum Einsatz. Aus Unkenntnis wie viele Schüler tatsächlich mit dem Bus fahren, kommt es zu Kapazitätsengpässen in den Bussen; ggf. müssen Schüler dann warten bis ein Verstärkerbus kommt, aber dies dauert dann leider. Die Stadtbus GmbH tut sowohl finanziell als auch personell ihr Möglichstes, um einen guten Service zu bieten und arbeite ständig an Optimierungen. Eine Anschnallpflicht besteht im Gegensatz zum Busreiseverkehr beim ÖPNV nicht.*

An die Fragen der CDU und Freien Wähler schließen sich die mündlichen Ausführungen des Geschäftsführers der Stadtbus GmbH zu den Fragen der SPD Büchenau (siehe 2020.ÖM03.S1) an.

Top 2: Aufhebung von Vorkaufssatzungen der Stadt Bruchsal

Die Ortsvorsteherin Kramer verliest die Sitzungsvorlage. Die Vorlage betrifft lediglich den Punkt 5 „Vorkaufssatzung Grausenbutz“. Grundsätzlich stimmt die SPD Büchenau der Vorgehensweise und damit der Aufhebung der besonderen „Vorkaufssatzung Grausenbutz“ zu (2020.LW05.S0).

Ergänzend fragt die **SPD** an, ob die Stadt noch ein Vorkaufsrecht auf die noch nicht bebauten Grundstücke hat? Die Ortsvorsteherin Kramer verweist auf die Weiterleitung der Frage an die Stadtverwaltung.

Die **Freien Wähler** ergänzen, dass damals auch diskutiert wurde, dass in Büchenau Mietwohnungen benötigt werden. Die Ortsvorsteherin Krämer erläutert, dass Eigentumswohnungen teilweise von Privatleuten gekauft würden und diese dann als Mietwohnungen zur Verfügung stünden.

Der Vorlage wurde seitens des Ortschaftsrates einstimmig zugestimmt.

Top 3: Bekanntgaben

Die Ortsvorsteherin Kramer verliest mehrere Mitteilungen zu Baumaßnahmen sowie verkehrsrechtlichen Anordnungen.

Lärmaktionsplan - „Tempo 30“: In der Au in den Buchen wurde ab dem 14.06.2020 die Zeitbegrenzung „bei Nacht“ aufgehoben. Die Beschilderung ist erforderlich, da im Gegensatz zu „Tempo-30-Zonen“ in der Au in den Buchen kein generelles rechts vor links gilt. Die Ortsvorsteherin regte auch eine Aufklärungskampagne aufgrund der Einrichtung 30 km/h in der Au in den Buchen an. Es wurde bereits zweimal nachts die Geschwindigkeit kontrolliert und Verstöße festgestellt.

Schadstoffmobil: Für das Schadstoffmobil am 13.07.2020 ergeht eine verkehrsrechtliche Anordnung für den Parkplatz Mehrzweckhalle Büchenau und die Zuwegung „Im Baierhäusel“.

TOP 4: Anträge und Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Anträge der CDU:

„Antrag zur Fortführung der Geschwindigkeitsbegrenzung „30 km/h“ in der Au in den Buchen bis in die Neutharder Straße Ortsausgangsschild“

„Antrag zur ökologischen Aufwertung“

Es soll geprüft werden, ob die Ausgleichsfläche Richtung Bruchsal als Streuobstwiese ausgebildet werden kann? Im Rahmen des historischen Ortsbildes sollten in der Au in den Buchen wieder Bäume gepflanzt werden. Hierdurch wird ein historisches Ortsbild erzeugt sowie die Luftqualität verbessert und ggf. auch eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht.

„Antrag Zuwegung vom Radweg zum Penny-Parkplatz“

Die Stadtverwaltung möge prüfen, ob vom Radweg direkt auf dem Penny-Parkplatz eine Zuwegung geschaffen werden kann?

„Antrag zum Schutz der historischen Kleindenkmäler und Grenzsteine“

„Antrag bezüglich gelagerter Folien und Gestänge auf Ackerfläche“

Im Gewann „Vogelsang“ (Wasserschutzgebiet) liegen auf einer Ackerfläche Überreste von Folien und Gestänge. Die Stadtverwaltung möge mit dem Eigentümer Kontakt aufnehmen.

„Antrag für eine zeitnahe Lösung für den Kindergarten Büchenau“

Noch vor der Sommerpause muss eine entsprechende Lösung angegangen werden. Hierbei sollen auch private Investorenmodelle in Betracht gezogen werden.

Antrag der Freie Wähler:

„Antrag zur Sanierung des Kindergartens St. Bartholomäus sowie Neubau eines Kindergartens in Gärtenwiesen West“

Bis heute ist sanierungstechnisch im Bestandskindergarten St. Bartholomäus nichts geschehen. Die Generalsanierung hat sofort zu beginnen. Weiterhin ist ein 3-gruppiger Kindergarten in Gärtenwiesen West vorzusehen. Ferner ist das Konzept des Bestandskindergartens an die heutigen Anforderungen anzupassen.

Die **SPD** brachte einen erneuten Antrag zur Kindergartenversorgung in Büchenau ein. Sowie ergänzend einen Antrag und Anfrage bezüglich Stadtbuskonzept sowie ÖPNV-Anbindung an die S2.

- 2020.GS02.A2 Top 4 Kindergartenversorgung in Büchenau
- 2020.ÖM05.A0 Top 4 Prüfung Haltestellenverlegung - Taktzeitanpassung - Überdachungen im Wirtschaftsplan
- 2020.ÖM04.A0 Top 4 Sachstand Antrag - Verbesserung der ÖPNV-Anbindung durch Busanbindung an die Stadtbahnhaltestelle

In Ergänzung zum Antrag 2020.GS02.A2 der SPD verliest die Ortsvorsteherin Kramer ihren Beitrag zur Kindergartenbedarfsplanung 2020/2021 in der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2020. Weiterhin informierte die Ortsvorsteherin darüber, dass die Stadtverwaltung bereits Angebote einholt bzw. Ausschreibungen durchführt.

Antrag des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat stellt den **“Antrag zur Prüfung der Verlegung der Haltestelle “Im Grün”, der Prüfung der ÖPNV-Verbindung zwischen Büchenau und Spöck sowie die Erweiterung des Angebotes in den Nachtstunden”**

TOP 5: Bürgerfragestunde

Der Ortschaftsratsitzung wohnten sechs BürgerInnen bei.

Ein Bürger fragte an, ob die Stadt Bruchsal ihr Vorkaufsrecht im Bereich Hubertusstraße 60 ausüben wird? Insofern hier der Friedhof erweitert würde, wäre er dann direkter Anrheiner. Die umliegenden Gemeinden haben z.B. ihre Friedhöfe an den Randbereich ausgelagert. Die Ortsvorsteherin erklärt, dass die Friedhofsverwaltung bisher noch kein Erweiterungskonzept vorsieht. Ebenso gibt es auch hinsichtlich einer Kindergartenerweiterung am bestehenden Standort bisher kein Konzept.